

Saison 2016/17 - Spielbericht vom 25.02.2017

– Bundesliga Männer –

Derbyniederlage für den SKC Victoria

Staffelsteiner Auswechslungen effektiv

Im Nachholspiel des 14. Spieltages setzte sich der SKC Staffelstein im Oberfranken-Derby gegen den SKC Victoria Bamberg mit 5:3 Mannschaftspunkten (MP) durch. Ausschlaggebend war das Gesamtergebnis, bei dem Staffelstein mit 3611:3595 Kegel vorne lag, da beide Teams je drei Duelle für sich entscheiden konnten. Insgesamt vielen vor ansprechender Kulisse acht Sechshunderter, so dass die Kegelsportfans auch auf ihre Kosten kamen, zumal das Derby bis kurz vor Spielende sehr spannend war.

„Es ist wie jedes Jahr. Wir spielen nicht schlecht und schnuppern am Sieg, aber am Ende bleiben die Punkte in Staffelstein. Das ist mehr als ärgerlich“ so Bambergs Teamkapitän Uwe Wagner nach dem Spiel.

Mit den Duellen von Zeitler gegen Fritzmann und dem Klassiker Reiser gegen Lupu begann das Derby in der Staffelberg-Arena, wobei die beiden Bamberger den besseren Start erwischten und jeweils mit 1:0 in Führung gingen. Aber postwendend schlugen die Staffelsteiner zurück und glichen beide Duelle aus. Nach dem Fritzmann in Satz 3 stürzte, sich aber Gott sei Dank nicht verletzte, musste er diesen Satz mit 151:141 abgeben und lag mit 2:1 SP zurück. Parallel setzte sich Lupu knapp gegen Reiser durch (160:159) und führte seinerseits mit 2:1. Fritzmann agierte zu Beginn des entscheidenden Satzes noch etwas verhalten, blies dann aber zur Aufholjagd. Nach dem Fritzmann mit 103:91 in die Vollen vorne lag und diesen Vorsprung im Abräumen noch ausbauen konnte, stand es im Duell nach Sätzen 2:2 und da Fritzmann mit 612:603 das höhere Ergebnis hatte, ging dieser MP an den SKC Victoria. Parallel hatte Lupu alle Chancen gegen Reiser, sein Duell zu gewinnen. Aber ein schlechtes Abräumen verhinderten den Erfolg und so gewann Reiser bei 2:2 Sätzen mit 630:620 und glich zum 1:1 bei den MP aus, wobei Staffelstein mit einem Kegel führte.

In der Mittelgruppe kam es zu den Duellen von Schwarz gegen Jelitte und Hergeth gegen Wilke. Jelitte erwischte einen super Start (157) und steigerte sich dann auf 166, so dass bereits 323 Kegel auf dem Totalisator bei einer 2:0 Führung standen, obwohl Staffelstein bereits nach 30. Wurf reagierte und Schwarz (127) für Hazva aus dem Spiel nahm. Dieser Wechsel sollte sich im weiteren Verlauf bezahlt machen, da Hazva mit zwei Mal 158 gefährlich nah an Jelitte heran kam. Dieser konnte aber zur Freude seiner Kollegen den Vorsprung verteidigen und den MP bei 2:2 Sätzen mit 612:599 sichern. Wilke spielte nicht schlecht, lag aber zur Halbzeit mit 2:0 SP und 304:292 zurück. Dabei musste er selbst einen Sturz auf Bahn 3 verarbeiten und man konnte aus SKC Sicht froh sein, dass er sich hier nicht verletzte. Verletzungsbedingt musste aber sein Gegner Hergeth das Feld räumen und so Vicha nach 44. Wurf ins Spiel. In die Vollen konnte Wilke im weiteren Verlauf zwar gut mithalten, aber im Abräumen fehlt aufgrund des Sturzes die nötige Sicherheit, so dass auch die weiteren Sätze verloren gingen. So konnte sich das Duo Hergeth/ Vicha mit 4:0 SP und 605:561 gegen den Bamberger durchsetzen. Es stand 2:2 in den Duellen, aber Staffelstein lag mit 31 Kegeln in Front.

Mit Bischoff gegen Jelinek und Craciun gegen Kunze sollten zwei weitere interessante Duelle folgen und sich das Spiel zuspitzen. Vom Start weg hatte Jelinek seinen Kontrahenten Bischoff im Griff und holte sich Satz 1 mit 155:148 und legte mit 165:137 sofort das 2:0 nach. Parallel kämpft Craciun

seinen Gegner Kunze im Abräumen nieder und führte mit 1:0. Auch in Satz 2 lag man in die Vollen (91:89) nah beieinander, aber im Abräumen lief es einfach nicht bei Kunze, so dass man sich gemeinsam dafür entschied noch in Satz 2 Julian Hess für Kunze ins Spiel zu bringen, was aber am 2:0 Rückstand nichts mehr ändern konnte. In Satz 3 das gleiche Bild wie vorher. Da sich erneut Craciun und Jelinek die Sätze sicherten waren die MP vergeben und so ging es im letzten Satz nur noch um das Gesamtergebnis. Bamberg setzte auf Angriff und es keimte Hoffnung auf, da Hess (103:93) und Jelinek (104:95) nach den Vollen führten und es nur noch 14 Kegel Rückstand waren. Doch am Ende sollte es nicht mehr reichen, da bei Staffelstein die Neuner fielen und bei Bamberg nur die Achter. Hess sicherte sich mit 164:145 den Satz, so dass es am Ende 3:1 bei 600:579 für Craciun stand. Jelinek unterlag mit 149:148 knapp und gewann am Ende auch mit 3:1 bei 611:574. So Stand am Ende ein knapper, aber nicht unverdienter Derbysieg des SKC Staffelstein, womit in der Tabelle alles enger zusammenrückt.

Spielstatistik:

SKC Staffelstein	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Zeitler	Fritzmann	2 : 2	603 : 612	0 : 1
Reiser	Lupu	2 : 2	630 : 620	1 : 1
Schwarz/ Hazva	Jelitte	2 : 2	599 : 612	1 : 2
Hergeth/ Vicha	Wilke	0 : 4	605 : 561	2 : 2
Bischoff	Jelinek	1 : 3	574 : 611	2 : 3
Craciun	Kunze/ Hess	3 : 1	600 : 579	3 : 3
Gesamt		14 : 10	3611 : 3595	5 : 3

Ergebnisse und Tabelle vom 14.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>
SKC Staffelstein	- SKC Victoria Bamberg	5,0 : 3,0
FSV Erlangen-Bruck	- KRC Kipfenberg	2,0 : 6,0
TSV Breitengüßbach	- SKV Rot Weiß Zerst 1999	2,0 : 6,0
Aufw. Donauperle Straubing	- ESV Lok Rudolstadt	5,0 : 3,0
KC Schwabsberg	- SKC Nibelungen Lorsch	4,0 : 4,0

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P		A Ma P		+AP	-AP	Lfv
						Heim	Auswärts					
1	SKV Rot Weiß Zerst 1999	14	93,5 : 18,5	28 : 0	51,5 : 4,5	14 : 0	42,0 : 14,0	14 : 0	ST			
2	SKC Victoria Bamberg	14	77,0 : 35,0	20 : 8	42,0 : 14,0	12 : 2	35,0 : 21,0	8 : 6	BY			
3	KC Schwabsberg	14	70,0 : 42,0	19 : 9	43,0 : 13,0	13 : 1	27,0 : 29,0	6 : 8	WT			
4	SKC Staffelstein	14	64,0 : 48,0	17 : 11	43,0 : 13,0	12 : 2	21,0 : 35,0	5 : 9	BY			
5	KRC Kipfenberg	14	53,5 : 58,5	16 : 12	26,0 : 30,0	8 : 6	27,5 : 28,5	8 : 6	BY			
6	SKC Nibelungen Lorsch	14	65,0 : 47,0	15 : 13	31,0 : 25,0	6 : 8	34,0 : 22,0	9 : 5	HE			
7	Aufw. Donauperle Straubing	14	48,0 : 64,0	12 : 16	27,0 : 29,0	8 : 6	21,0 : 35,0	4 : 10	BY			
8	TSV Breitengüßbach	14	38,0 : 74,0	9 : 19	22,0 : 34,0	5 : 9	16,0 : 40,0	4 : 10	BY			
9	ESV Lok Rudolstadt	14	26,0 : 86,0	2 : 26	16,0 : 40,0	2 : 12	10,0 : 46,0	0 : 14	TH			
10	FSV Erlangen-Bruck	14	25,0 : 87,0	2 : 26	15,0 : 41,0	2 : 12	10,0 : 46,0	0 : 14	BY			